

AURO Teppichfixierung Nr. 388

Technisches Merkblatt

Werkstoffart/ Verwendungszweck

Leicht zu verarbeitende, ergiebige Teppichfixierung für alle textilen Bodenbeläge (Fliesen- oder Rollenware) sowie Naturfaserteppichen auf gemäß VOB 18 365 verlegbaren Untergründen sowie auf sonstigen ebenen, neutralen Untergründen im Wohnbereich, innen. Auch geeignet für Fußbodenheizung. Stuhlrollen- und schamponiergeeignet.

Zusammensetzung

Natur-Kautschukmilch, Dammar, Leinöl-Standöl, Wasser, Orangenöl, Rosmarinöl, Milch-Casein, Quellton, Thiazole. Naturfarben sind nicht geruchs- oder emissionsfrei. Kann allergische Reaktionen auslösen. Aktuelle Volldeklaration auf www.auro.de.

Farbton

Im Naßzustand weißlich; trocknet transparent auf.

Trockenzeit bei Normalklima (20 °C/ 60% rel. Luftfeuchtigkeit)

- Ablüftzeit: ca. 10-20 Minuten.
- Einlegezeit: ca. 10 Minuten.
- Belastbar nach ca. 24 Stunden.
- Endklebekraft nach ca. 48 Stunden.
- Bei hoher Luftfeuchtigkeit, niedrigen Temperaturen und zu hoher Verbrauchsmenge kann es zu wesentlichen Trocknungsverzögerungen kommen.

| | | |
|----------------------------|--|------------------------|
| Dichte | 1,0 g/cm ³ | Gefahrklasse: Entfällt |
| Viskosität | Thixotrop, ca. 80 dPa*s bei 20°C. | |
| Verdünnungsmittel | Verarbeitungsfertig eingestellt; darf zum Verarbeiten nicht verdünnt werden. | |
| Werkzeugreinigung | Sofort nach Gebrauch mit kaltem Wasser. | |
| Lagerstabilität | Kühl, frostfrei, trocken und verschlossen, für Kinder unerreichbar lagern. Lagerstabilität im ungeöffneten Originalgebinde bei max 18 °C: 12 Monate. | |
| Verpackungsmaterial | Polyethylen oder Weißblech. Restentleerte Gebinde in die Wertstoffsammlung geben. | |
| Entsorgung | Eingetrocknete Produktreste kompostieren oder zum Hausmüll geben. Flüssige Reste: Flüssige Produktreste: EAK-Code 200112, EAK-Bezeichnung: Klebstoffe. | |
| Achtung | Bei der Verarbeitung auf ausreichenden Hautschutz, nach der Verklebung bis zur Durch-trocknung auf ausreichenden Luftwechsel achten. Technische Merkblätter* beachten. | |

Hinweise zur Bearbeitung

- Wechselwirkungen mit Untergründen (z. B. Beschädigungen oder Verfärbungen bei hellen Linoleum- und Kunststoffbelägen, sowie bei vorhandenen Altanstrichen) sind nicht ausschließbar. Daher muß bei der Bodenbelagsentfernung und Reinigung ggf. auf den Einsatz von handelsüblichen maschinellen Hilfsgeräten zurückgegriffen werden.
- Vor Gebrauch gut aufrühren.
- Verarbeitungstemperatur mindestens 10°C.
- Anbruchgebinde fest verschlossen lagern.
- Bei der Verwendung von Produkten aus natürlichen Rohstoffen entsteht ein typischer Verarbeitungs- und Trocknungsgeruch.

Anwendungstechnische Empfehlungen

AURO Teppichfixierung Nr. 388

1. UNTERGRUND

1.1 Geeignete Untergründe

- Estriche auf Zement,- Gußasphalt,- Anhydrit- und Magnesiabasis, Kunststoffbeläge, Linoleum, Steinfußböden, Holz- und Holzwerkstoffen.

1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse

- Der Untergrund muss trocken, chemisch neutral, eben, rissfrei, sauber, fett- und wachsfrei, sowie zug- und druckfest sein.

2. VORBEREITUNG

2.1 Untergrundvorbereitung

- Untergrund reinigen; grobe Verschmutzungen entfernen, fegen oder mit Vakuum-Sauger absaugen.

- Nicht fest sitzende Holzwerkstoffe und unebene Plattenstöße mit geeigneten Fugenausgleichsmassen ausgleichen, ggf. anschleifen und entstauben.

- Beim Einsatz von alkalischen Ausgleichsmassen ist eine Grundbehandlung, wie unter 2.2 beschrieben, notwendig.

2.2 Grundbehandlung

- Estrichuntergründe und Ausgleichsmassen auf Alkalifreiheit prüfen.

- Ggf. neutralisieren, nachwaschen und trocknen lassen.

- Leicht sandende, stark oder ungleich saugende Untergründe sowie unbehandeltes Holz und Holzwerkstoffe mit AURO Spezialgrundierung Nr. 117* entsprechend dem technischen Merkblatt vorbehandeln.

- Bei bereits oberflächenbehandelten Holzwerkstoffen entfällt eine Imprägnierung.

- Eine Grundbehandlung bei Kunststoffbelägen und Linoleum entfällt.

3. VERARBEITUNG

3.1 Vorbereitung für die Verlegearbeiten

- Alle Fußbodenbeläge vor Beginn der Verlegearbeiten unbedingt im Raum ausbreiten und akklimatisieren lassen (Verlegehinweise und Vorschriften der Hersteller beachten).

3.2 Verlegen von Rollenware

- Rollenware grob zuschneiden und ganzflächig im Raum auslegen.

- Anschließend den Belag halbseitig zurückschlagen und AURO Teppichfixierung mit einer Lammfellrolle gleichmäßig auf den Untergrund auftragen.

- Nach ca.10 Minuten Abluftzeit den Belag einlegen und sorgfältig von der Mitte her faltenfrei anreiben. Anschließend passgenau zuschneiden.

- Bei schweren Teppichen (Sisal- oder Kokosfaserteppichen) die Teppichfixierung mit Zahnpachtel mittlerer Zahnung (B3; Zahnlückenbreite 3-4 mm) auftragen; Belag **ohne** Abluftzeit unverzüglich in das frische Kleberbett einlegen und gut andrücken.

- Bei textilen Belägen mit Schaumrücken sollte eine Abluftzeit von ca. 20 Minuten unbedingt eingehalten werden.

3.3 Verlegen von Fliesenware

- AURO Teppichfixierung mit einer Lammfellrolle teilflächig auftragen.

- Nur so viel Fixierung aufbringen, wie innerhalb der Einlegezeit von ca. 10 Minuten verarbeitet werden kann.

- Fliesen nach ca. 10 Minuten Abluftzeit vorsichtig einlegen und mit wenig Druck passgenau anschieben.

- Anschließend mit einer Moosgummirolle vollflächig und blasenfrei anrollen.

- Bei schwerer Fliesenware die Teppichfixierung mit Zahnpachtel mittlerer Zahnung (B3; Zahnlückenbreite 3-4 mm) auftragen. Fliesen ohne Abluftzeit unverzüglich in das frische Kleberbett einlegen und gut andrücken. Unbedingt mit mehreren Fliesen Probeklebung durchzuführen.

- Bei textilen Belägen mit Schaumrücken sollte eine Abluftzeit von ca. 20 Minuten unbedingt eingehalten werden.

4. ENTFERNEN DER BODENBELÄGE

- Mit einem Spachtel eine Ecke des Belages ablösen und den Belag langsam flach abziehen, dabei ggf. die Unterseite des Bodenbelages anfeuchten. Wechselwirkungen mit unterschiedlichen Untergründen (z. B. Beschädigungen oder Verfärbungen bei hellen Linoleum- und Kunststoffbelägen, sowie bei vorhandenen Altanstrichen) sind nicht ausschließbar.

- Ggf. muß bei der Bodenbelagsentfernung und Reinigung auf den Einsatz von handelsüblichen maschinellen Hilfsgeräten zurückgegriffen werden.

- Reste von Fixierung und Schaumrücken lassen sich in der Regel mit Wasser, unter Zuhilfenahme von AURO Pflanzenseife Nr. 411*, mit einem Spachtel mechanisch entfernen.